

# Hinweise und Ergänzungen zum Experimentierbuch PROFI Computing

---

## Software

Das Softwarepaket Lucky Logic Art.-Nr. 30 521 beinhaltet für

- IBM
  - Lucky Logic Programm
  - Turbo Pascal Programme
  - Gw-Basic-Treiber
  
- Amiga
  - Lucky Logic Programm
  - C-Programme
  
- Atari
  - Lucky Logic Programm
  - Turbo C-Programme

## Hinweise für Atari- und Amiga-Benutzer

Auf der Lucky Logic Diskette befinden sich noch weitere Programme zum Ansteuern von einzelnen Modellen aus dem Profi Computing-Baukasten. Die Programme für den PC sind in Turbo-Pascal geschrieben und im Experimentierbuch abgedruckt. Die Programme für Atari und Amiga sind in C geschrieben, da für diese Computer Pascal-Compiler nicht so verbreitet sind. Die C-Programme sind jedoch genauso aufgebaut, wie die Pascal-Programme des PC. Wenn Du die Programmquellen auf der Diskette anschaust oder ausdruckst und mit dem Buch vergleichst, kannst Du die Funktion recht leicht durchschauen. Für alle Nicht-Programmierer sind die Programme natürlich auch fertig ausführbar gespeichert; Du brauchst sie nur zu starten, um das Modell in Betrieb zu setzen.

### Amiga

Beim Amiga ist die Fischer-Diskette fertig konfiguriert. Die Diskette ins Laufwerk stecken und durch Doppelklick der Maustaste öffnen. Neben dem Lucky-Logic-Programm (siehe Lucky Logic Anleitungsbuch) findest Du auch zwei Drawer (Unterverzeichnisse). Die fertig ausführbaren Programme sind im Drawer "MODELLE" und die C-Quellprogramme im Drawer "SOURCE" gespeichert. Zum Starten der Programme für die Modelle wird der Drawer "MODELLE" geöffnet und das gewünschte Programm angeklickt.

## Atari

Auch die Diskette für den Atari ist fertig konfiguriert. Auf der Diskette findest Du Lucky Logic (LUCKYLOG.PRG) im Hauptverzeichnis. In der Datei "LIESMICH" stehen zusätzliche Informationen zum Programm. Diese Datei kannst Du ansehen oder ausdrucken. Die Lucky Logic-Steuerprogramme (\*.FTL/\*.FTG) stehen im Verzeichnis "LUCKYDAT". Im Unterverzeichnis "PROGRAMM" sind die fertig ausführbaren Programme (\*.TOS) und die C-Quellprogramme untergebracht (\*.C/Turbo C). Auch hier braucht nur das gewünschte TOS-Programm gestartet zu werden, um das Modell zu starten.

## Hinweise zum Aufbau der Modelle

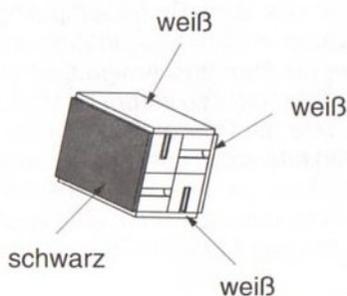
### Sortieranlage Seite 98

Mit der Sortieranlage können Bausteine 7,5 und Bausteine 15 sortiert werden. Entsprechend der unterschiedlichen Bausteinhöhe müssen die beiden Fototransistoren E3 und E4 justiert werden.

### Paketwendeanlage Seite 108

Anstatt der gelben Bauplatten 30x45 müssen für das "Paket" die drei weißen Bauplatten 30x45 und die schwarze Bauplatte 30x45 verwendet werden.

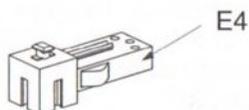
#### Baustufe 5



### Kurvenschreiber Seite 120

#### Baustufe 4

Tasterbezeichnung E4



## Kurvenschreiber Seite 121

### Baustufe 5

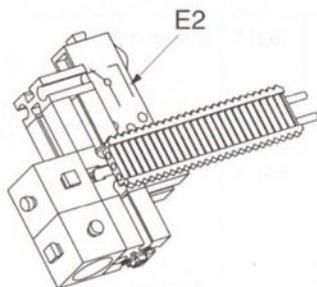
In dieser Baustufe wird nur ein Taster E1 eingebaut

## Plotter Seite 132

In der auf Seite 132 dargestellten Bauphase werden die beiden Taster E1 und E2 eingebaut.

### Baustufe 4

Hinweis zum Einbau von E2



## Hinweise zu der Stückliste

### Seite 156

 7x	31011	Winkelstein 30°
---	-------	-----------------

### Seite 159

 39x	35116	Flachsteckerhülse rot
 39x	35117	Flachsteckerhülse grün
 3x	35945	Rast-Ritzel Z10 m=1,5

 3x	31663	Rohrhülse transparent
--	-------	--------------------------

 78x	38213	Steckerstift
 78x	38214	Schraube
 4x	38216	Leuchtstein mit Steckfassung
 weiß 3x	38269	Bauplatte 30x45 Z3

## Stromversorgung

Wir empfehlen den fischertechnik Power Supply Art.-Nr. 30 180 oder das Computing Netzgerät Art.-Nr. 30 579.

## Achtung

Verletzungsgefahr an Bauteilen mit funktionsbedingten scharfen Kanten und Spitzen!

Bei Fragen und technischen Problemen wendest Du Dich bitte an:

fischertechnik Service Abteilung  
7244 Tumlingen/Waldachtal  
Tel.: 07443-12-369